

Nachhaltigkeit an Konferenzen

Empfehlungen

Die Organisation von Veranstaltungen, die von Konferenzen und Tagungen bis hin zu einzelnen Seminaren oder Workshops reichen, ist Teil des universitären Alltags. Diese Veranstaltungen dienen dem nationalen und internationalen Austausch in Forschung und Lehre, bringen aber auch einen ökologischen Fussabdruck mit sich. Nachhaltigkeit kann im Planungsprozess auf vielerlei Art einbezogen werden: vom Catering über die Anreise der Teilnehmenden bis hin zur Auswahl der Redner*innen.

Im Folgenden haben wir Ihnen einige Möglichkeiten zusammengestellt, wie Sie bei der Organisation Ihrer nächsten Veranstaltung Nachhaltigkeit berücksichtigen können.

Mobilität

- **Veranstaltungsort:** Wählen Sie einen Veranstaltungsort, der leicht mit dem öffentlichen Verkehr zu erreichen ist.
- **Anreise:** Informieren Sie die Tagungsteilnehmenden über emissionsarme Verkehrsmittel (z.B. öffentlicher Verkehr) und empfehlen sie deren Nutzung. Im Merkblatt "Nachhaltig unterwegs" und im "Ampelsystem für universitäre Dienstreisen" finden Sie Empfehlungen, Tipps und Vorgaben zu Dienstreisen (siehe www.klimaneutral.unibe.ch). Weisen Sie die Teilnehmenden Ihrer Tagungen oder die eingeladenen Gäste darauf hin, dass die Universität Bern in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs Bern liegt und Bern ausgezeichnete Bahnverbindungen hat. Die Informationen des Welcome Center zum öffentlichen Verkehr in Bern finden Sie [hier](#).
- **Videokonferenzen:** Nutzen Sie die Möglichkeiten von Videokonferenzen, um z.B. Gastredner*innen per Video zuzuschalten. Den Leitfaden für Virtuelle Konferenzen finden Sie [hier](#).

Verpflegung

- **Nachhaltige Lebensmittel:** Bieten Sie ökologische, regionale, saisonale und Fair Trade Produkte, sowie vegetarische / vegane Gerichte an.
- **Mehrweggeschirr:** Ersetzen Sie Einwegbecher und –geschirr durch abwaschbares Mehrweggeschirr.
- **Wasser:** Die Bereitstellung von Leitungswasser benötigt tausend Mal weniger Energie als jene von abgefülltem, transportiertem Mineralwasser. Nutzen Sie deshalb eigene Glaskaraffen oder die Blue University Karaffen der Universität Bern (www.blueuniversity.unibe.ch). Auch die Mensabetriebe verfügen über Blue University Bügelglasflaschen, die bei Caterings oder Sitzungen eingesetzt werden können (siehe "Blue University Wasser mit und ohne Kohlensäure" im Catering-Angebot).
- **Abfall:** Versuchen Sie, Abfall zu vermeiden, indem Sie die benötigten Speisemengen realistisch einschätzen oder schon bei der Zubereitung der Speisen das Thema Food Waste beachten.

Kommunikation

- **Papier:** Verbrauchen Sie möglichst wenig Papier. Versenden Sie Flyer bevorzugt digital per Email und stellen Sie Tagungsunterlagen elektronisch zur Verfügung. Nutzen Sie wann immer möglich Papier aus 100% Recyclingfasern und drucken Sie doppelseitig aus. Wählen Sie eine klimaneutrale Druckerei aus Ihrer Umgebung.
- **Gastgeschenke:** Achten Sie bei der Auswahl der Gastgeschenke auf Nachhaltigkeitsaspekte (z.B. ökologisch, regional). Sie können auch Gastgeschenke wählen, die für ein Nachhaltigkeitsthema sensibilisieren (z.B. [Blue University Trinkflaschen](#) mit Informationsmanschette am Flaschenhals).

Energie- und Abfallmanagement

- **Energiesparen:** Schalten Sie elektrische Geräte (z.B. Beamer) sowie die Beleuchtung in Pausen aus. Achten Sie beim Lüften auf Nachhaltigkeit (stündliche Stosslüftung anstelle von dauergekippten Fenstern, Fenster beim Verlassen von Räumen schliessen).
- **Abfall:** Vermeiden Sie Abfall nach Möglichkeit und nutzen Sie die Recyclingboxen (Abfalleimer mit Trennsystem).

Barrierefreiheit

Wählen Sie einen Veranstaltungsort, der barrierefrei ist. Im Hörraumverzeichnis der Universität Bern (<http://hoerraume.unibe.ch>) ist unter der Rubrik ‚Bauen für Alle‘ vermerkt, ob die Hörsäle rollstuhlgängig sind und / oder über Induktionsanlagen verfügen.

Vereinbarkeit

Organisieren Sie bei Bedarf mit der Stiftung KIHOB eine Kinderbetreuung während der Tagung (<http://www.vereinbarkeit.unibe.ch/>).

Gender Balance

Achten Sie bei der Auswahl der Referentinnen und Referenten auf ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis.

Mehr Informationen zu Fragen rund um Nachhaltigkeit an der Universität Bern finden Sie unter:
www.nachhaltigkeit.unibe.ch